

20tes Stück.

# Rigische Anzeigen

von allerhand,

dem gemeinen Wesen nöthigen und nützlichen Sachen,

welche

mit Vorwissen Eines hiesigen Polizey-Amtes zu Jedermanns Nachricht  
bekannt gemacht werden.

Montag, den 20ten May, 1790.

## I. Publicationes.

**V**on Einem dirigirenden Senat ist mittelst an die Rigische Statthalterschafts-Regierung erlassener Ukasen vom 26sten April und 5ten May a. c. eröffnet worden, daß Ihre Kayserl. Majestät am 21sten des abgewichenen April-Monaths verschiedene Civil-Beamte mit Characteren zu begnadigen geruhet haben, unter welchen sich im Rigischen Gouvernement folgende befinden: der Etats-Rath und Präsidant des Rigischen Gerichtshofes bürgerlicher Rechts-Sachen, Baron Leonhard von Budberg, zum wirklichen Etats-Rathe; der Oeconomie-Directeur, Christoph Adam von Richter, der Rath beym Gerichtshofe bürgerlicher Rechts-Sachen, George Friedrich von Järmerstädt, der Gouvernements-Marschall Moriz von Gersdorf, zu Collegien-Rä-

then; der Fellinsche Kreis-Marschall, Major Reinhold Wilhelm von Liphardt, der Assessor beym Rigischen Gewissens-Gerichte und ehemalige Hofgerichts-Assessor, Paul von Nennkampff, der Assessor beym Arensburgischen Gewissens-Gerichte, Major Ludwig von Sacken, zu Hofrathen; die Assessores des Rigischen Ober-Land Gerichts, Christian von Ulrich, Ludwig von Vegesack, Baron Friedrich von Bruiningk, Baron Friedrich von Ungern Sternberg, Johann von Buddenbrock, Baron Christoph von Schoultz, Carl von Transee, zu Hofrathen; der Rigische Polizey-Prislay der peinlichen Sachen, Gottfried Berens, der Rigische Polizey-Prislay der bürgerlichen Sachen, Adam Heinrich Schwarz, die Beysitzer des Gouvernements-Magistrats und des Collegii der allgemeinen Vorsorge, Titulair-Räthe  
Tho:

Thomas Zuckerbecker und Johann Friedrich Schröder, zu Collegien-Äffessoren, auf den Fuß der allerhöchsten namentlichen Ukase Ihre Kayserl. Majestät vom 18ten November 1766; — als welches hiemit auf Befehl der Statthalter-schafts-Regierung bekannt gemacht wird. Riga, den 17ten May, 1790.

Ad Mandatum.

J. C. LENTZ, Secr.

Auf Einer Statthalter-schafts-Regierung sub Nro. 818. erlassenen Befehl sollen folgende Personen aufgesucht werden: 1) Der susdallsche Bürger Philipp Mogilnikow; 2) die verabschiedete Soldaten Iwan Berkin und sein Sohn, Ossip, Alexei Newforow, Nicolai Matwejew, Dmitrey Sawessjew und dessen Bruder Nikita, Nikita Schilew, Ossip Lizensky, Michaila Wafiliew und Alexander Iwanow der Sergeant Alexey Schirakow und dessen Weib Nastasia Iwanowa nebst Sohn Iwan, der Soldat Michaila Wärminow und sein Sohn Iwan, der Timofey Iwanow nebst seinem Weibe Awdotja Semenowa und Söhnen, Demid, Fedow, Denis und Geger, des verstorbenen Capitains des Armes Malenikows Eheweib Proskowja, deren Sohn Timofey, und der Wafilij Timofejew; 3) der Soldat vom ersten Cronstädtischen Bataillon Andrey Iwanow, und 4) der Soldat

vom zweyten Cronstädtischen Bataillon Jan Johannow. Es wird solches hiemittelst publiciret, und sollen diese Leute, wenn sie irgendwo angetroffen werden, gegriffen und so gleich bey der nächsten Behörde eingeliefert werden, das Rigische Polizey Amt aber, die Commendanten, Gorodnitschen und Kreishauptleute, sie gleichfalls in ihren Bezirken auffindig zu machen suchen, und von dem Erfolg der Statthalter-schafts-Regierung binnen 14 Tagen unfehlbar Bericht erstatten. Publicatum Riga, den 20sten May, 1790.

Demnach auf Ihre Kayserlichen Majestät eigenhändige Befehle unter andern nachstehende Personen mit Krons-Ärrenden Allerhöchst begnadiget worden sind: als die Wittwe des Flott-Capitain-Lieutenants Grün, die Flott-Capitainin Elphingston, der Herr General-Major Peutling, der Flott-Capitain Krownoy, die Wittwe des Majoren von Knoring vom Elisabethgorodischen Cavallerie-Jäger-Regimente, die Frau Obristin Krupenikowa die Majorin von Reh binder, die Lieutenantinn Wiegand und die Frau Obristinn Barbotte de Marni, derselben Aufenthalt aber unbekannt ist: Als wird solches desmittelst vom Kammeralhose der Rigischen Statthalter-schaft bekannt gemacht, damit obgedachte Personen ihre Bevollmächtigte zum Empfange der ihnen zu bestimmenden

den Arrendenden des baldigsten ernennen, und zugleich den Ort ihres Aufenthalts allhier anzeigen mögen. Riga Schloß im Kammeralhofe, den 16ten May, 1790.

Zur Erfüllung eines dirigirenden Senats Ukas vom 4ten März wird auf Befehl einer Statthalter-schafts-Regierung sub N. 846 publiciret, und dem Rigischen Policey-Amt, den Commandanten, Gorodnitschen und Kreis-Hauptleuten aufgegeben, auch in ihren Bezirken bekannt zu machen, daß sich nachstehende Pensionairs unfehlbar binnen einem halben Jahre; bey der Heroldie wegen der zu erhaltenden Pensions mit der Anzeige melden sollen, wo sie diese ihre Pension erheben wollen. Und zwar: die Etats-Rthe, Fürst Iwan Gagarin, Iwan Koschkin und Lükian Simbüchin; die Hof-räthe, Alexander Schuterin, Jefim Terlukow und Stepan Sachnowsky; die Collegien-Affessores, Wassilei Pastuchow, Iwan Noworokoi, Alexander Dawidowitsch und Stepan Nastrow; der Senats-Secretair Iwan Michailow; der Oberbergmeister Iwan Make; die Second-Majors, Iwan Obernibesow und Iwan Wolodimerow; der Capitain Andrei Stepanow; der Gouvernements-Secretair Wassilei Woronezky und der Secretair Stepan Sorokin; der Fähnrich Iwan Sazjursky; die Collegien, Registrater

Maxim Slerkin, Iwan Polinski; der Provinzial-Protocollist Iwan Ugrinew; der Architect-Discipal Panteley Jekremow; der Commissair Russelin; der Kanzellist Alexey Tschernoufow; der Archivarius Iwan Popow und der Kanzellist Iwan Scherenewsky Publ. Riga, den 20sten May, 1790.

## II. Gerichtl. Bekänntmachungen.

Von Einem Pernauschen Stadt-Magistrate wird hiemit, auf Ansuchen der Johanna Euphrosina Reinhardt, gebornen Schmidt, in gehöriger Assistence, deren Ehemann, der dortige Bürger und Schlachter Meister Johann Friedrich Reinhardt, mit dem sie am 17ten Januar 1781 priesterlich copuliret worden, und der sie seit der Zeit bößlich verlassen, zum ersten andern- und drittenmale, also endlich und peremptorie citiret, geheisset und vorgeladen, daß derselbe am Achten November ietzlaufenden Jahres nach dem alten Style, oder so der kein Gerichts-Tag wäre, an dem nächst darauf folgenden zu gewöhnlicher früher Tages-Zeit in Person vor Einem Pernauschen Stadt-Magistrate erscheinen, seiner bößlichen Verlassung halber Rede und Antwort geben, auch darauf der rechtlichen Entscheidung, im Ausbleibungs-Falle aber, daß die Ehe zwischen der Supplicantin und ihme auf-

aufgehoben, und was sonst den Rechten gemäß, erkannt werde, unfehlbar gewärtigen möge. Gegeben Vernau-Rathhaus, den 8ten May, st. vet. im Jahr 1790.

Von Eines Magistrats der Gouvernementsstadt Riga Civil-Departement werden zur Eröffnung des Concursprocesses über den Nachlaß des verstorbenen Maurergefellen Johann Andreas Göbke die Allegations-Termine auf den 19ten April, und auf den 3ten und 17ten May dieses Jahrs anberaumat, und sämtliche Creditores desselben angewiesen, ihre Forderungen an diese Concurs-Masse vorschriftmäßig und unter Beybringung der Beweise bey des Magistrats Civildepartement innerhalb erwählter dreyer Termine anzugeben, und zugleich zur Ausdisputation ihrer Rechte sachkundige Mandatarien zu bestellen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, die mit den Angaben und Beweisen ihrer Forderungen sich verspät haben sollten, nach Ablauf der vorerwähnten dreyen Allegations-Termine nirgend weiter gehöret, sondern von aller Theilnahme an die Concurs-Massa ausgeschlossen werden sollen. Publicatum Riga-Rathhaus, den 4ten März, 1790.

Von dem Walckischen Stadtmagistrat werden alle und jede, die an den Nachlaß des weyländ dorigen Bürgers, Friedrich Wilhelm

Mensing, einige Ansprüche zu machen vermeynen, dergestalt citiret und vorgelagen, daß sich selbige binnen 6 Monathen a Dato mit ihren Ansprüchen schriftlich und in duplo daselbst zu Rathhause angeben, und den Ausschlag Rechtens entweder in eigener Person, oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte abwarten sollen, mit der Verwarnung, daß wer sich in dem vor präfigirten Termine, welcher den 13ten Septembris a. expiriret, nicht angeben, mit seinen Ansprüchen präcludiret und nicht weiter gehöret werden wird. Wolk-Rathhaus, den 13 März, 1790.

Da auf Verfügung Eines sechsstimmigen Stadtraths dieser Gouvernements-Stadt, wegen der Reparatur, wie auch fernern Unterhaltung und Aufsicht der Pallisaden-Reihe, welche von der Vorburg an, bis zum Johannisdamm die Vorstadt umgiebt, ein Podradd geschlossen werden soll, und zum Torg der 23ste, 27ste und 30ste dieses Monats bestimmt sind; so werden diejenigen, welche solchen übernehmen wollen, hiemit aufgefordert, sich an bemeldeten Tagen, Vormittags um 11 Uhr, bey dem sechsstimmigen Stadtrath einzufinden. Riga, den 15ten May, 1790.

### III. Edictal Citation.

Von Einer Hochfürstlichen Curländischen Regierung wird auf Ansuchen

suchen der sämmtlichen nachgelassenen Intestat-Erben des verstorbenen Hofraths und Doctoris Medicinæ George Tobias Blumer, der Geschwistere Herrmann Gottfried, George Christoph, Martina Gottlieb, Anna Regina und Maria Eleonora Schneider, allen denjenigen, die an das bewegliche und unbewegliche Vermögen des gedachten Hofraths und Doctoris Blumer, hæreditario, creditorio vel alio quocunque nomine seu capite, einige Ansprache zu haben vermeynen, angedeutet, in dem, auf die, in der jetzigen Sommer-Juridik der dortigen Ober- und Appellations-Gerichte, einfallende Concurſ-Gerichte, vom 19ten Julius bis an den 31sten ejusdem inclusive angesetztten ersten Angabe-Termin, entweder in Person, oder genugsamer Vollmacht, und, wo es nöthig, in Assisenz und Vormundschaft vor gedachtem Concurſ-Gerichte unausbleiblich zu erscheinen, ihre, an erwähnten Nachlaß zu machende Ansprüche dafselbst anzugeben, und ihre, darüber habende Instrumenta Documenta etc. einzubringen, und ad Protocolum zu legen, hiernächst auch das rechtliche Verfahren und die Ansetzung des letzten und zweyten Präclusiv-Termins zu gewärtigen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß, ihres Aufsenbleibens ohngeachtet, dennoch in dieser Sachen ergehen und erkannt werden soll, was Recht seyn wird. Mitau, den 29sten April, 1790.

#### IV. Bekanntmachungen.

Da nunmehr die Zeit herannahet, daß die gewöhnlichen Ladens-Gelder bezahlt werden müssen; so wird hiemittelfst bekannt gemacht, daß solche von dem 1zten bis zum 30sten Junii täglich auf dem Ritterhause abgetragen werden können, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist keine Zahlungen weiter werden angenommen werden, sondern wegen Bestreibung der alsdann noch rückständigen Restantien sofort das Gehörige ergehen wird. Riga im Ritterhause, den 18ten May, 1790.

Die Frau Elisabeth Wilhelmina Kröger, geborne Oxfort, bitet, ihrem Sohne, Johann Wilhelm Kröger, nicht das geringste auf ihren Namen ohne Bezahlung zu verabsolgen, weil sie für keine dergleichen Schulden aufkommen wird.

Da die Gläser, Wittwe Köhlerin ihr Quartier verändert hat, und in der Schmiedestraße in das Beckische Haus gezogen ist; so macht sie solches ihren Gönnern und Freunden bekannt.

Der Herr Pastor Sonntag ersucht diejenigen, die noch auf seine Monatschrift: zur Kenntniß der Geschichte und Geographie des russischen Reichs, mit Drey Ort Alberts, oder 1 Rubel 20 Copel pränumerieren wollen, dieses spätestens vor der Mitte des Junius zu thun, damit er, we-

gen

gen der Anzahl der Exemplare, für den Drucker, der mit dem Junius anfängt, seine Maaßregeln nehmen kann.

#### V. Immobilien, die zu verkaufen sind

Der an der Weide belegene Winkelmannsche Garten wird zum Verkauf ausgeboten. Kauflustige haben sich bey dem jüngern Winkelmann, der daselbst wohnet zu melden.

#### VI. Sachen, die zu verkaufen sind.

In der, nahe am Markte belegenen Weberschen Bude, sind frische in Zucker eingemachte französische Früchte, als: Aprikosen, Pflaumen, Birn, Kirschen und Quitzen, wie auch in Eßig eingemachte Wallnüsse, Chiroqui-Sause, englische Pimpermint-Essenz und Magen-Tropfen, frische Cathrinen-Pflaumen, Provenzer-Öel und französische Oliven in Gläser, imgleichen Holländischer Kollknaster, um billige Preise zu haben.

Herr Kimmel biethet eine Parthey englisches und böhmisches Fensterglas zum Verkauf aus.

Bey den Herren Hübenet und Ducterlony sind Kocheln, die Bouteille für 60 Ferding, zu haben.

Im Helmsingschen Hause, in der Sönderstrasse, sind eingemachte Wallnüsse und Chiroqui zu Kauf zu haben.

Bey den Hrn. Schenk und Stuhl ist das beste frische Porter-Bier, wie auch das beste frische Burton-Äle in Fässern, für billige Preise zu haben.

In der Bude des Seidenkrämers, Herrn Heintr. Pet Becker, unter dem Hemsingschen Hause, ist sehr guter Thee zu 1 Rthl.,  $1\frac{1}{4}$  und  $1\frac{1}{2}$  Rthl. das Pfund zu haben.

Auf den, im Herjellschen Kirchspiel belegenen Güttern Menzen und Laimola, sind 65 Stück vorzüglich gute Mast-Ochsen zu haben Kauflustige haben sich daselbst zu melden.

Herr Fromm, der bey den großen Fleisch-Scharren wohnt, biethet ein Kuhkalb von Holländischer Raze zum Verkauf aus.

Beym Herrn Carl Heintr. Meyer ist gutes Eiseller Doppelt-Bier Tonnenweise, und schwächeres zu 5 Ferding für 2 Bouteillen zu haben.

Der Schmidt Lemke, bey der Sandpforte, biethet einen, wenig gebrauchten Korbwagen, zum Verkauf aus.

In dem, in der großen Schwimmstrasse sub N. 47. belegenen Hause ist ein gutes Kuhkalb von Holländischer Raze zu Kauf zu haben.

Herr Christ. Heintr Wöhrmann biethet Oliven in Fässchen, grünen Thee, Braunschweiger Stadtshopen, wie auch Sensen und Stahl, zum Verkauf aus.

Herr Ad. Eberh. Poswon biethet deutschen Kaffee, wie auch Eshorien-Kaffee, zum Verkauf aus.

VII. Sachen, die zu vermietzen sind

Beym Herrn Eltesten Böhnke sind zweene geräumige Zimmer zu vermietzen und sogleich zu beziehen.

In dem ehemaligen Marquardtschen Hause, ohnweit der Carlspforte, sind verschiedene bequeme und anständige Wohnungen für Verheyrathete und Unverheyrathete zu haben, und sogleich zu beziehen.

In dem Hause des Mauermeisters Schlechte ist eine Gelegenheit zu vermietzen, und sogleich zu beziehen.

In dem, in der Jacobsstrasse belegen Gräßlich Mengdenschen kleinen Hause, sind verschiedene Wohnungen, nemlich in der 3ten Etage drey an einander hängende moderne ausgemahlte Zimmer, nebst Küche, die zu Ende dieses Monaths zu beziehen sind; und in der 2ten Etage eine kleine Gelegenheit für Verheyrathete oder einzelne Personen, die sogleich bezogen werden kann, nebst Stallraum für 1 Pferd, wenn es verlangt wird, zur Miethe zu haben.

In dem Kramerschen Hause, gegen über dem Paradeplatz, sind in der mltlern, wie auch in der dritten Etage, Gelegenheiten zu Ein bis

Sechs Zimmern, sowohl für Verheyrathete als Unverheyrathete, nebst Küche und Boden-Räume zu vermietzen, und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht ist bey dem Zimmermeister Sengle zu haben.

VIII. Sachen, die zu verauctioniren sind.

Auf Verfügung Eines Rigschen Stadt-Magistrats Civil-Departement soll Mittwoch, als den 2 sten May, Vormittags um 11 Uhr, eine braune Stute, welche zu der Gleitsmannschen Concurss Massa gehöret, in dem Raaweschen Weinbause dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Kauflustige werden gebeten, zur bestimmten Zeit sich daselbst einzufinden.

IX. Sachen, die verloren gegangen.

Es hat Jemand den 16ten dieses Monaths auf einer Bank in der Börse unterm Rathhause ein kleines Denkelbuch, worinnen ein Portrait war, liegen lassen. Wer es gefunden, oder davon Nachricht geben kann, beliebe sich beym Herrn Festmann, in der großen Königsstrasse, zu melden, und hat dafür ein Douceur von 2 Rubel zu gewärtigen.

X. Sachen, die gestohlen worden.

Vad dem Registrar Hrn. Zembisch, vor wenigen Tagen ein Paket, wor

worinnen 4 an ihn endofirte Schulds  
Beschreibungen von 54, 20 12 und  
10 Rubel befindlich waren, entwandt  
worden; so werden diejenigen gebeten,  
denen diese Papiere vorgezeigt werden  
dürften, nichts auf selbige zu bezah-  
len, sondern dem Vorzeiger anzuhalt-  
ten, und ihn gerichtlich einzuliefern,  
auch dem Herrn Zembisch, der die  
Erstattung der Unkosten verspricht,  
davon Nachricht zu geben.

**XI. Personen, die ihre Dienste  
anbieten.**

**M**adame la Grange von Paris,  
wünscht allhier in der Stadt,  
sowohl bey sich, als außer dem Hause,  
wenn es verlangt wird, jüngere  
Frauenzimmer im Lesen, Schreiben,  
in der französischen Sprache und in  
verschiedenen Handarbeiten, als Bro-  
derie, Spitzen zc. zu unterrichten,  
und ist auf dem Colfenbachschen Kaf-  
seehause, in der Kalkstrasse, zu er-  
fragen.

**VIII. Preise von Getraide und andern  
Waaren nach jeziger einländischen  
Preis-Courant.**

1 Last Roggen	= = =	49 ½	Thl. Mß.
— Winter-Weizen	= = =	78	—
— Gersten	= = =	48	—
— Gerstenmalz	= = =	45	—
— Haber	= = =	37 ½	—
— Salz St. Ubes v. 18 Ton. 24	= = =	—	—
— Lissabon	= = =	—	—
— Franz Croisicq	= = =	16 ½	—
Loß gebentelt Roggenmehl	1	—	—
— Weizenmehl	= = =	2 ½	—
— Buchweizengrüße	= = =	3	—

Loß Habergrüße	= = =	2 ½	Thl. Mß.
— Gerstengrüße	= = =	1 ½	—
— Erbsen	= = =	1 ¼	—
— Hanfsaat	= = =	—	—
— Lein- oder Schlagfaat	= = =	—	—
Schiffpf. Rheinhanf in loco	14 ½	—	—
Schiffpf. Drujaner Hanf	= 10	—	—
— Rußisch u. Polnisch Paß-	—	—	—
hanf in loco	= 13 ¼	—	—
— Liesl. Paßhanf	=	—	—
bey der Lieferung	—	—	—
geheckelt Löss dito	8	—	—
— Wachs	= = =	102	—
— Flachs Druj. Raf. 28 a 30	—	—	—
— dito geschnitten	25 a 26	—	—
Schiffpf. Rußen Dreyband	—	—	—
— Littauisch Rakitscher	27	—	—
— Paternoster	= = =	22	—
— Marienburger	29 a 30	—	—
— dito geschnitten	25	—	—
— Rüssen Dreyband	—	—	—
— Liesl. Dreyband	20	—	—
40 Pfund Butter	= = =	2 ½	—
— Rindfleisch	= = =	1 ½	—
— Schweinsfleisch	= = =	2	—
— Hopfen	= = =	—	—
8 Stof ordin. Brandwein in der	—	—	—
Stadt	= = =	1	—
— überzogen	= = =	2	—
— Meth	= = =	1	—
— Bier	= = =	18	gr. Mß.
— Effig	= = =	33 ½	—
1 Faß Brandwein halb Brand	—	—	—
am Thor	= = =	8 a 8 ½	Thl. Mß.
¾ Brand	= = =	9 a 9 ½	Mßlr.

**IX. Wechsel-Cours.**

Auf Amsterdam pr. Cassa	7 ½	p. C. rem. av.
— Hamburg in Bco.	½	traff. dam.
Neue Dukaten	2	Thlr. Mß. 8 gr.
Alte Dukaten	2	—
Copkens	= = =	154 pr. Thlr.
Fünfer	= = =	2 ½ pr. gegen Mß.
Bco. Assign. gegen Silb. Rub.	—	Cop.
— dito gegen Mß. Thlr.	184	—